

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 56 (1951-1952)
Heft: 21-22

Artikel: Abend
Autor: Vogel, Elise
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315962>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Aufruf zur Errichtung eines Heidi-Brunnens unterstützen warm:

Herr Bundespräsident Dr. Kobelt.

Herr Bundesrat Dr. Etter.

Herr Bundesrat Dr. Feldmann.

Herr Dr. Kim, Präsident der Erziehungsdirektorenkonferenz, Aarau.

Herr H. Egg, Präsident des Schweiz. Lehrervereins, Zürich.

Herr Direktor Dr. J. Job, Radiogenossenschaft, Zürich.

Herr Prof. H. de Ziegler, Präsident des Schweiz. Schriftstellervereins, Genf.

Frau Dr. Haemmerli-Schindler, Präsidentin des Bundes schweiz. Frauenvereine, Zürich.

Frau Dr. L. Beck-Meyenberger, Präsidentin des Schweiz. Kathol. Frauenbundes, Sursec.

Fräulein E. Reber, Präsidentin des Schweiz. Lehrerinnenvereins, St. Gallen.

Fräulein M. L. Dubrit, Präsidentin des Schweiz. Arbeitslehrerinnen-Vereins, Basel.

Fräulein R. Isliker, Präsidentin des Schweiz. Kindergärtnerinnen-Vereins, Zürich.

Frau Olga Meyer, Schriftstellerin, Zürich.

Fräulein Elisabeth Müller, Schriftstellerin, Hünibach bei Thun.

Frau M. Paur-Ulrich, Präsidentin des Zürcher Lyceum-Clubs, Kilchberg.

Frau E. Sprecher-Robert, Präsidentin des Schweiz. Lyceum-Clubs, Zürich.

Herr E. Arnet, Redaktor «NZZ», Zürich.

Herr J. Berger, Heidi-Bühne, Bern.

Es wäre erfreulich, wenn sich diesen Freunden der Sache die Schweizer Lehrerinnen begeistert anschlossen und in Tat und Wort das Gedächtnis einer Dichterin ehrten, die mit ihren Jugendbüchern unsere Schüler und uns selber beglückt, bereichert und damit Großes geleistet hat.

Einzahlungen sind zu richten an **Sammlung Heidi-Brunnen**, Zürich, Postscheckkonto VIII 594.

Abend

Ich schließ die Fensterläden zu,
und alles leget sich zur Ruh.
Wie schön war doch der Tag —
voll Sonne und voll Regen.
Herrgott, du gabst viel Segen,
von Herzen Dank ich sag.

Elise Vogel

Elise Vogel

Gestorben am 7. August 1952

Wer kennt diesen Namen nicht! Wem von uns wäre er nicht schon in unserer Zeitung begegnet, sei es in Verbindung mit Artikeln oder im Verzeichnis der Mitglieder der Redaktionskommission! Wir haben ihn unter herzwarmen Kinderversen, tiefsinnigen Sprüchen gelesen oder mit unsren Schülern Lieder gesungen, zu denen Elise Vogel den Text geschrieben hat.

Heute liegt die Todesanzeige vor uns. Vor wenigen Tagen noch brannte das Licht im Spitalzimmer, wo Elise Vogel ihren letzten, schwersten Kampf gekämpft hat. Sie blieb auch da Siegerin.

Wir wollen ihrer an dieser Stelle gedenken als verdienten Mitgliedes der Redaktionskommission unseres Blattes, als Kollegin, Dichterin und vor allem als Mensch.

Elise Vogel wurde am 13. Mai 1883 in Zürich geboren und ist dieser Stadt — mit einer Unterbrechung von vier Jahren, in denen sie in Rossau an einer Achtklassenschule erfolgreich wirkte — ein ganzes Leben lang treu geblieben. Lehrerin oder Mutter von zehn Kindern zu werden — nein, doch lieber Lehrerin, weil es da noch mehr Menschlein zu betreuen gelte —, war der innige Wunsch schon des kleinen Kindes. Er ist in Erfüllung gegangen.